

22. August 2013

Medienbulletin 4/13

Ernst Zingg neuer Präsident von a.en und sbo

Für die demmissionierenden Verwaltungsräte der Städtischen Betriebe Olten (sbo) ernannte der Stadtrat von Olten neu Thomas Marbet, Benvenuto Savoldelli, Franziska Steiner und Karl Tanner als neue Verwaltungsräte sowie den bisherigen Verwaltungsrat Ernst Zingg als neuen Präsidenten. Weiterhin dem neu sechsköpfigen Verwaltungsrat angehört Dr. Aristide Roberti.

Zwanzig Jahre stand Jost Bitterli den sbo vor, zuerst als für das Ressort "Städtische Werke" zuständiger Stadtrat und seit der rechtlichen Verselbständigung der sbo im Jahr 2000 als deren Verwaltungsratspräsident. Dieselbe Funktion übte er seit deren Gründung im Jahr 2001 auch bei der Aare Energie AG (a.en), dem Kooperationsunternehmen der sbo und der Alpiq Versorgungs AG (AVAG), aus. Beide Ämter übergab Bitterli nun an den vom Stadtrat (für die sbo) und vom Verwaltungsrat (für die a.en) gewählten Ernst Zingg.

Aus dem Verwaltungsrat der sbo ebenfalls zurückgetreten sind Dr. Rudolf Steiner, Lostorf, und Martin Straumann, Olten.

Verwaltungsrat sbo neu mit sechs Mitgliedern

Durch die Doppelvertretung des Stadtrates im Verwaltungsrat der sbo von Thomas Marbet, SP, und Benvenuto Savoldelli, FDP, gehören dem Verwaltungsrat neu sechs Personen an. Neu gewählt wurden ebenfalls Franziska Steiner, Wangen, und Karl Tanner, Gemeindepräsident Trimbach. Komplettiert wird der Verwaltungsrat durch die beiden bisherigen Mitglieder Ernst Zingg – neu als Präsident – und Dr. Aristide Roberti.

Zingg, Marbet, Roberti und Steiner gehören auch dem achtköpfigen, zwischen sbo und AVAG paritätisch besetzten Verwaltungsrat der a.en an.

Verwaltungsrat sbo	Verwaltungsrat a.en
Ernst Zingg, Olten, Präsident	Ernst Zingg, sbo, Präsident
Dr. Aristide Roberti, Olten, Vizepräsident	Dr. Martin Eschle, AVAG, Vizepräsident
Thomas Marbet, Olten	Fredy Dubach, AVAG
Benvenuto Savoldelli, Olten	Thomas Fürst, AVAG
Franziska Steiner, Wanger	Thomas Marbet, sbo
Karl Tanner, Trimbach	Dr. Aristide Roberti, sbo
	Franz Scheiber, AVAG
	Franziska Steiner, sbo

Foto, v.l.n.r.: Ernst Zingg, neuer Verwaltungsratspräsident; Jost Bitterli, ehemaliger Präsident; Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Anhang: Kurzinterview mit Ernst Zingg

Für weitere Informationen:

Beat Erne
Leiter Marketing und Kommunikation
Telefon 062 205 56 70
beat.erne@aen.ch

3 Fragen an Ernst Zingg

1. Was hat Ihnen Ihr Vorgänger Jost Bitterli auf den Weg gegeben?

Jost Bitterli hat als VR-Präsident die sbo und die a.en nach den wirtschaftlichen Prinzipien Wirtschaftlichkeit, Wesentlichkeit, Kontinuität und Fortbestand ausgerichtet. Dabei hat er sowohl den gewaltigen Veränderungen im Energiebereich, als auch den notwendigen ökologischen Komponenten Rechnung getragen. Er hat die Intensivierung der Gasversorgung und die Sicherung der höchsten Standards in der Wasserversorgung kontinuierlich weiter vorangetrieben.

Ich werde versuchen, zusammen mit meiner Kollegin und den Kollegen im Verwaltungsrat sowie mit der Geschäftsleitung und den qualifizierten Mitarbeitenden diesen Standard zu halten – und natürlich wenn möglich weiter zu verbessern.

2. Welches werden Ihre ersten Aufgaben und Ziele sein?

Die Verwaltungsräte der sbo und der Alpiq Versorgungs AG (AVAG) – und somit auch der VR der a.en – haben personelle Erneuerungen erfahren. Es gilt nun die bisher geleistete, hervorragende Arbeit weiterzuführen. Das laufende Geschäft (Budget, Investitionen usw.), die Zusammenarbeit mit der Stadt Olten, aber auch den Regionsgemeinden, die Zusammenarbeit mit der Sogas AG, das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit dem Neubau des Betriebsgebäudes und die Weiterentwicklung des Wohngebietes Bornfeld werden uns sehr beschäftigen. Ein wichtiges Thema wird auch die Zusammenarbeit mit den Energieunternehmen in der Nachbarschaft sein.

3. Wie hat sich Ihre persönliche Einstellung zu Energiethemen verändert, seit Sie direkt damit konfrontiert sind und Entscheidungen mittragen?

Heutzutage sollte es für jedermann selbstverständlich sein, sich mit all den Fragen von Energie und Wasser auseinanderzusetzen. Wir alle müssen "energiebewusster" werden, denn der Strom kommt nicht nur "aus der Steckdose". Als bisheriger Stadtpräsident und damit auch politischer Verantwortlicher in den Bereichen Stadtentwicklung, Energie und Mobilität habe ich mich in den letzten Jahren intensiv mit Fragen von Energie, aber auch Service-Public (Wasser) befassen können. Es finden tatsächlich grosse Veränderungen in diesen Bereichen statt. Als bisheriges Mitglied des VR sbo und neu als dessen Präsident werde ich mich vorab für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung und das wirtschaftliche Gedeihen der sbo und a.en einsetzen.